

Raphael Rauch

»Visuelle Integration«?

Juden in westdeutschen Fernsehserien nach »Holocaust«

Mit 48 Abbildungen und 7 Tabellen

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

1. Hinführung	9
1.1 Fragestellung, zentrale These und Forschungsgegenstand	18
1.2 Methodisches Vorgehen	23
1.2.1 Geschichte und Film	23
1.2.2 Experteninterviews	25
1.3 Forschungsstand	27
1.4 Quellenbasis	33
1.5 Aufbau der Arbeit	35
1.6 Anmerkungen	37
2. Fassbinder-Kontroverse im Fernsehen: <i>Soll und Haben</i> (1977)	41
2.1 Von <i>Der Müll, die Stadt und der Tod</i> zu <i>Soll und Haben</i>	42
2.2 Intervention der FAZ führt zum Veto des Intendanten	55
2.3 Öffentliche Kontroverse und internes Krisenmanagement	64
2.4 Auswirkungen der Debatte für jüdische Funktionäre, <i>Holocaust</i> und Fassbinder	89
2.5 Zwischenfazit	95
3. Eine bundesrepublikanische Zäsur: <i>Holocaust</i> (1979)	99
3.1 Der Vorlauf des Medienereignisses: Rundfunkpolitische Kontroverse	100
3.2 Die Ausstrahlung von <i>Holocaust</i>	127
3.3 Konsequenzen der <i>Holocaust</i> -Ausstrahlung für das westdeutsche Fernsehen	136
3.4 Jüdische Perspektiven auf <i>Holocaust</i>	144
3.5 Zwischenfazit	157
4. »Holocaust mit Kinderaugen«: <i>Ein Stück Himmel</i> (1982)	161
4.1 Kontext: Sehnsucht nach Authentizität: Janina Davids Autobiographie	163

4.2 Analyse: Divergenzen zwischen Autobiographie und Verfilmung	173
4.2.1 Rezeptionsästhetische Konzession	173
4.2.2 Die Darstellung der Deutschen	186
4.2.3 Keine Täterkonkurrenz zwischen Deutschen, Ukrainern und Balten	189
4.2.4 Antijudaismus, Antisemitismus und Rassismus	193
4.2.5 Religion: »Christianisierung des Holocausts«?	199
4.3 Rezeption: Publikumserfolg und Schonung des Zuschauers	204
4.4 Zwischenfazit	220
5. Deutsche Geschichte ohne »Pflichtjuden«: <i>Heimat</i> (1984)	223
5.1 Kontext: Edgar Reitz zwischen »Krokodilstränen« und Hunsrücker Erinnerungen	224
5.2 Analyse: Juden als Antithese zu <i>Heimat</i>	232
5.3 Rezeption: Welterfolg und Revisionismus-Vorwurf	277
5.4 Zwischenfazit	286
6. Jüdisches Leben in der Gegenwart: <i>Levin und Gutman</i> (1985)	289
6.1 Kontext: Von <i>Bar Mitzvah Boy</i> über <i>Holocaust</i> zur ersten jüdischen Serie im deutschen Fernsehen	290
6.2 Analyse: Stereotyp und Normalität	309
6.3 Rezeption: Mutiges Projekt vs. Verzerrung jüdischer Lebenswelten	335
6.4 Zwischenfazit	347
7. »Vergangenheitsbewältigung« als Groteske: <i>Kir Royal-Folge Adieu Claire</i> (1986)	351
7.1 Helmut Dietls Interesse an jüdischen Themen und dem Nationalsozialismus	353
7.2 Kontext: Der Vorläufer von <i>Adieu Claire</i> : <i>Adolf und Marlene</i> vom Fassbinder-Clan	367
7.3 Analyse: <i>Kir Royal</i> entsteht in der »Hauptstadt der Verdrängung«	371
7.4 Rezeption: Grimme-Preis und Intertextualität zu Bernhards <i>Heldenplatz</i>	392
7.5 Zwischenfazit	401
Fazit: Visuelle Integration nach <i>Holocaust</i>	403

Dank	413
Abkürzungen	417
Quellen- und Literaturverzeichnis	419
Archivverzeichnis	419
Mündliche Quellen: Experteninterviews und Hintergrundgespräche	420
Gedruckte Quellen und Forschungsliteratur	422
Personenregister	455